

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder, geschätzte Aktivmitglieder, liebe Feldpostkameradinnen- und Kameraden

Das OK freut sich darauf, viele Feldpöstler an der Tagung und den Wettkämpfen des Schweizerischen Feldpost-Verbands willkommen zu heissen. Wie bereits im letzten Heft „Die Feldpost“ erwähnt findet die Feldposttagung in Beinwil am See statt.

Den Ortsnamen Beinwil am See finden wir erst ab ca. 1950, vorher war die Ortschaft als Beinwil Bezirk Kulm bekannt.

Die Ortschaft als solche hat schon viel früher den Weg in die Geschichtsbücher gefunden, so um 1045 war der Weiler mit „in Beinwile“ benannt.

Wechselnde Herrscher hatte Beinwil am See im Mittelalter. Die Grafen von Lenzburg, die Grafen von Kyburg, und die Habsburger um nur einige zu nennen. Ab 1415 waren die gnädigen Herren von Bern die Regenten am Hallwilersee. Im Jahre 1798, marschierten die französischen Truppen in Beinwil ein und befreiten den Ort von der Bernischen Knechtschaft. Nach Ausrufung der helvetischen Republik wurde Beinwil am See dem neugegründeten Kanton Aargau zugeschlagen.

Kurz vor Mitte des 19. Jahrhunderts etablierte sich die Zigarrenfabrikation im aargauischen Seetal. Bis zu zwanzig Fabriken zur Herstellung von Zigarren zählte man zur Blütezeit. Verkehrstechnisch wurde Beinwil am See ab 1883 mit der Seetalbahn zwischen Luzern und Lenzburg an das Eisenbahnnetz der grossen weiten Welt angehängt.

Kurze Zeit später wurde auch die Eisenbahn nach Reinach AG und 1906 dem luzernischen Beromünster in Betrieb genommen. Diese Linie existiert heute nicht mehr, sie wurde ab 1991 durch eine Postautolinie ersetzt.

Das heutige Beinwil zählt ca. 2900 Einwohner und bietet etwa 750 Personen ein Einkommen. Zigarren- und Bonbonfabrikation, Landwirtschaft, Tourismus und Dienstleistungsbetriebe sind die grössten Arbeitgeber.

Die Hauptstrasse und die Seetalbahn teilen das Dorf in zwei Hälften, das Unterdorf erstreckt sich bis ans Seeufer und die obere Dorfhälfte verschmilzt mit der Nachbarortschaft Reinach. Wo einst die Eisenbahn nach Beromünster fuhr finden wir heute einen schönen Veloweg. Die Strassen und Eisenbahnkreuzung vor dem Rest Löwen finden wir noch heute. Wo vor nicht allzu langer Zeit Mitarbeiter der Seetalbahn bei jeder Zugsdurchfahrt mit der roten Fahne den Strassenverkehr aufhielten, treffen wir heute auf eine ganz seltene Kombination der Verkehrsebenen, einen Kreisel mit Ampel und eingebauter Eisenbahntrasse.

Der wohl bekannteste Schweizer mit Bürgerort Beinwil am See ist alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz.

Liebe Feldpöstler, ich hoffe, dass ich Euch ein wenig „gluschtig“ gemacht habe um das aargauische Seetal persönlich zu erkunden.

Uf widerluege z" Böju" Euer Präsident